

Tucholsky, Kurt: Beschuß und Erinnerung (1912)

1 am 3. Dezember 1928 jährt sich zum zweiten Mal der Todestag Siegfried Jacobsohns

2 Bei allem, was ich tu und treibe,
3 denk ich an eine starke Hand;
4 die lenkt mich heut noch, wenn ich schreibe,
5 ob auch der Freund uns jäh entswand.
6 Der Freund – ich nannt ihn dann und wann:
7 den kleinen Mann.

8 Er war uns viel.
9 Der wollt nicht dämpfen,
10 er packte wuchtig seine Zeit.
11 In Lärm und Streit und lauten Kämpfen;
12 ein Blick – wir wußten gleich Bescheid.
13 Und kämpf ich heut – wie fehlt mir dann
14 der kleine Mann!

15 Er hat uns vieles hinterlassen:
16 den Dienst am Werk und Schuld und Pflicht.
17 Ich will im Lieben und im Hassen
18 so tun wie er – stets kann ichs nicht.
19 Ich hab mich oft in Zweifeln still gefragt:
20 »was hätte wohl S. J. dazu gesagt –?«

21 In seinem Sinn will ich mir Mühe geben:
22 die Wahrheit an das helle Taglicht heben –
23 aus Liebe streiten – in der Stille leben . . .
24 Das sieht von oben freundlich lächelnd
25 an der kleine Mann.